

## Anmeldung und Teilnahme

Für die Teilnahme melden Sie sich bitte an:  
[symposium-geographie.min@uni-hamburg.de](mailto:symposium-geographie.min@uni-hamburg.de)

und bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag in Höhe von **15,- €** auf das angegebene Konto. Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist leider nicht möglich! Die Anmeldung ist erst abgeschlossen, wenn der Teilnahmebeitrag bis zum **03.11.2025** auf dem Konto eingegangen ist.

Für die Umsetzung des Themas im Unterricht ist die TeilnehmerInnenzahl am Samstag auf max. 30 Personen begrenzt, first come – first served! **WICHTIG:** für die Planungssicherheit benötigen wir bei der Anmeldung den Hinweis, ob Ihre Teilnahme für beide Tage gilt.

## Bankverbindung

VR Bank in Holstein  
IBAN: DE42 22191405 0000174183  
BIC: GENODEF1PIN  
Empfänger: VDSG LV Hamburg  
Verwendungszweck: Symp 2025, Nachname, Vorname  
(ggf. ReferendarIn oder VDSG-Mitglied)

**Anmeldeschluss: 03.11.2025**

## Weitere Anmeldeinformationen

- Mitglieder des VDSG und ReferendarInnen zahlen nur 7,50 €.
- Teilnahmebestätigungen für den Schuldienst werden auf Wunsch im Anschluss an die Veranstaltung vom LI ausgestellt

Fragen zu Teilnahmebescheinigungen:  
[kathrin.seitzer@li.hamburg.de](mailto:kathrin.seitzer@li.hamburg.de)

Fragen zur Teilnahme und Anmeldung:  
[symposium-geographie.min@uni-hamburg.de](mailto:symposium-geographie.min@uni-hamburg.de)  
(Carolin Dávila Dávila)

# 12. Hamburger Symposium Geographie

## Küstenökosysteme: Wo Klimaschutz und Naturschutz zusammenfinden

### Wissenschaftliche Leitung

Dr. Michael Fink  
Universität Hamburg

[michael.fink@uni-hamburg.de](mailto:michael.fink@uni-hamburg.de)

### Planung und Organisation

Prof. Dr. Beate Ratter und Carolin Dávila Dávila  
Universität Hamburg



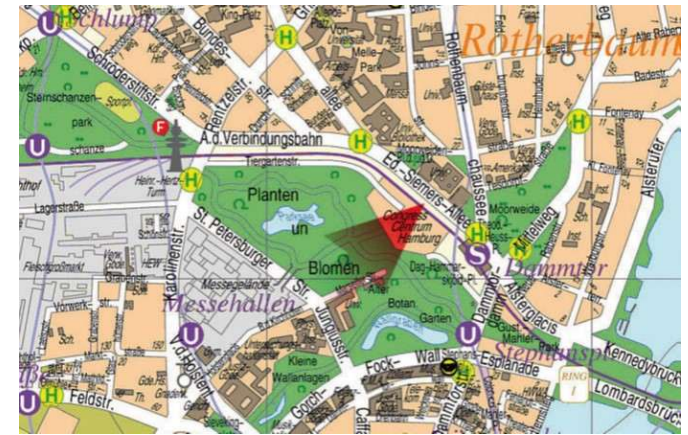
**Zeit: 14.-15. November 2025**

Freitag: 09:00 - 16:00 Uhr  
Samstag: 09:30 - 13:00 Uhr

**Ort: Universität Hamburg**

Edmund-Siemers-Allee 1  
20146 Hamburg  
ESA 1 W Westflügel  
Raum 221

## Anreise



Anreise  
[@2025, Google Maps](#)



Rund um das Universitätsgelände stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Die Anreise mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln wird empfohlen. Die nächstgelegene Haltestelle für Züge der DB, S-Bahn und Busse ist Dammtor/Stephansplatz. Neben dem Hauptgebäude der Universität Hamburg befindet sich das Gebäude ESA 1 W Westflügel.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Geographie der Universität Hamburg, dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI), der Geographischen Gesellschaft Hamburg (GGH), dem Verband Deutscher Schulgeographie, Landesverband Hamburg e.V. und dem Forschungsprojekt sea4soCiety der Deutschen Allianz Meeresforschung (DAM).



## Küstenökosysteme: Wo Klimaschutz und Naturschutz zusammenfinden

Küstenökosysteme, wie Salzmarschen, Seegraswiesen, Mangrovenwälder und Makroalgen (z.B. Tangwälder), leisten wichtige Beiträge zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, zur Verbesserung der Wasserqualität, zur Regulierung des Wasserflusses oder als Kinderstube für Meerestiere. Sie dienen nicht nur an deutschen Küsten als Schutz gegen Naturgefahren aus dem Meer, vor Küstenerosion, vor Überschwemmungen und vor Sturmfluten. Darüber hinaus gehören diese *Wiesen und Wälder der Meere* zu den potentesten natürlichen Kohlenstoffsenken. Ihre Kohlenstoff-speicherrate übertrifft jene von terrestrischen Ökosystemen, wie tropische Regenwälder, um ein Vielfaches. Diese naturbasierte Klimaschutzlösung der vegetationsreichen Küstenökosysteme wird bislang noch weitgehend übersehen.

Trotz ihrer bedeutsamen Ökosystemleistungen schrumpft die Fläche der weltweiten Küstenökosysteme teilweise dramatisch. Ständig steigender Nutzungsdruck aus intensiver Aquakultur, Infrastrukturentwicklung oder Verstädterung genauso wie deren Zerstörung durch übermäßigen Nährstoffeintrag, extensiven Düngemittelsatz in der Landwirtschaft oder die Ausbreitung schädlicher Mikroorganismen und Sauerstoffmangel macht ein entschiedenes Handeln erforderlich. Maßnahmen zur Wiederherstellung und zum Schutz der Küstenökosysteme tragen zu einer nachhaltigen Entwicklung bei und können Klimaschutz- und Naturschutzziele vereinen.

Das 12. Hamburger Symposium Geographie widmet sich den Küstenökosystemen aus Klima- und Naturschutzperspektive. Mit Beispielen von unterschiedlichen Küsten werden deren Potentiale beleuchtet, Managementansätze diskutiert und das Thema didaktisch für den Unterricht aufbereitet.

Das Symposium Geographie richtet sich an KollegInnen der Fächer Geographie, PGW/Gesellschaft, Biologie sowie an ReferendarInnen und Lehramtsstudierende, die sich über aktuelle Diskussionen und Forschungsergebnisse informieren möchten.

### Freitag, 14. November 2025

- 08:45 Uhr Registrierung
- 09:15 Uhr Begrüßung und Grußworte der Veranstalter
- 09:40 Uhr Einführung: Küstenökosysteme aus Klima- und Naturschutzperspektive  
*Dr. Michael Fink*  
*Universität Hamburg*
- 10:00 Uhr Salzmarschen an der niedersächsischen Küste aus Sicht des Naturschutzes: Ausprägung, Entwicklung, Zielkonflikte  
*Dr. Olaf von Drachenfels*  
*NABU*
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr Klimaschutz durch Salzmarsch-Renaturierung in der Wattenmeer-Region: Potenziale und Wissenslücken  
*Jun.- Prof. Dr. Peter Müller*  
*RPTU Kaiserslautern-Landau*
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Wo Land und Meer verschmelzen: Fernerkundung zur globalen Erfassung von Küstenökosystemen  
*Prof. Dr. Natascha Oppelt*  
*Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*
- 14:30 Uhr Küstenschutz mit Pflanzen: Wirkung und Nutzen am Beispiel von Seegras  
*Dr. Maïke Paul*  
*Leibniz Universität Hannover*
- 15:30 Uhr Abschluss und Hinführung zum Samstag  
*Dr. Michael Fink* und *Prof. Dr. C. Wittlich*
- 16:00 Uhr Ende des ersten Tages

### Samstag, 15. November 2025

**Planetary Health** – Lehr-Lern-Module im Kontext klimawandelinduzierter Gesundheitsrisiken

Der *Planetary Health*-Ansatz verbindet auf einzigartige Weise die in der Schulpraxis weitgehend etablierte Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit Climate (Change) Education und einer medizinischen Perspektive. Dabei wenden wir uns klimawandelbedingten Auswirkungen auf die Gesundheit zu. Die im Drittmittelprojekt "PH:regBi" neu entwickelten Lehr-Lern-Module zu drängenden Themenfeldern wie "Neobiota", "Hitze" oder "Überschwemmungen" können Sie im Zuge des Vormittags selbst durchlaufen und dabei erfahren, wie brisante Themen lösungsorientiert und methodisch vielseitig didaktisiert werden können.

- 09:30 Uhr Begrüßung und Einführung  
*Prof. Dr. Christian Wittlich*  
*Justus-Liebig-Universität Gießen*
- 10:00 Uhr Angeleitete Übungen an verschiedenen Lehr-Lern-Stationen zu den Themen Neobiota, Hitze und Überschwemmungen
- 12:00 Uhr Gemeinsame Reflexion, Evaluation und Abschlussdiskussion  
*Prof. Dr. Christian Wittlich* und *Dr. Michael Fink*
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

